

LEBEN UND ARBEITEN
IN MÖSSINGEN

EIN RUNDGANG DURCH
DIE JAHRHUNDERTE

LIFE AND WORK IN MÖSSINGEN –
A CIRCUIT BY THE CENTURIES

VIVRE ET TRAVAILLER À MÖSSINGEN –
UNE PROMENADE À TRAVERS LES SIÈCLES

MÖSSINGER BURG

THE CASTLE KEEP OF MÖSSINGEN
LE CHÂTEAU-FORT DE MÖSSINGEN

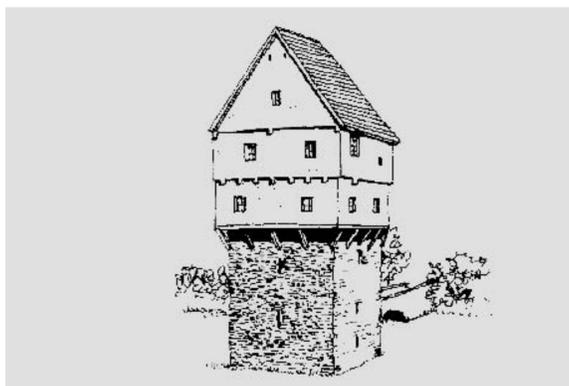
Über die Anlage der Mössinger Burg ist wenig bekannt. Sie wird erstmals 1344 bei einer zollerischen Erbteilung als Zubehör der Ortsherrschaftsrechte erwähnt. Die Burg war vermutlich der Sitz niederadliger Gefolgsleute der Grafen von Zollern. Als Dienstmännern der Zollern, von denen zuerst Eberhard der

Megenzer und im 15. Jahrhundert dann die Grässer von Mössingen bekannt sind, hatten sie administrative Aufgaben, zu denen die Eintreibung der Natural- und sonstigen Abgaben zählte. Sie waren aber auch zum Waffendienst bei den Zollern-Grafen verpflichtet. Wahrscheinlich hat es sich bei der Burg um eine Turmburg gehandelt. Turmburgen sind die einfachste Ausführung wehrhafter Bauten im Mittelalter. Das Hauptelement dieser Burgen ist ein Turm, der sowohl Wohn-, als auch Wehrfunktion in sich vereinigt. Die Anlagen konnten aus Stein oder Holz erbaut sein. Meist stehen die Türme auf einem natürlichen oder künstlich aufgeschütteten Hügel, der von einem Graben umgeben ist. Der Burghügel an der



Das Burgareal am Ufer der Steinlach

Steinlach war einst größer als er heute erscheint, denn während eines Hochwassers im frühen 18. Jahrhundert wurde ein Teil des Hügel weggerissen. Im 15. Jahrhundert verlor die Mössinger Burg ihre Bedeutung – ob sie zerstört wurde, planmäßig abgebrochen oder dem Verfall überlassen, ist nicht überliefert.



Turmburg Topplerschlößchen bei
Rothenburg ob der Tauber, erbaut 1388

The earliest documented reference to a castle at Mössingen was in 1344. It served as a seat for the feudal followers of the Counts of Zollern, who carried out both administrative duties such as tax collection and military service. The castle was presumably a tower keep castle in which the tower was the most important element serving both residential and military purposes. During the 15th century Mössingen castle became less significant and gradually declined into a ruinous state.

En 1344, le château-fort de Mössingen est mentionné pour la première fois dans un document écrit. Il était le siège des vassaux des comtes de Zollern. Ces vassaux avaient des tâches administratives: faire rentrer les redevances par exemple. Ils étaient en outre astreints à servir dans l'armée des comtes de Zollern. Le château était vraisemblablement une « motte féodale » tour généralement construite sur une butte de terre entourée d'un fossé, c'est-à-dire que la tour, l'élément principal, servait d'habitation et assurait une fonction défensive. Au cours du 15^{ème} siècle, il perdit de son importance et tomba en ruine.



Turmburg Templerhaus in Amorbach, 1291 erbaut